



**Deutsches Reich  
Reichspresseamt**

Berlin, 5. Januar 2021

**Presseerklärung  
der Reichsregierung  
zur Selbstoffenbarung der zehn noch lebenden  
ehemaligen US-Verteidigungsminister**

In ihrem Meinungsartikel in der Washington Post vom 3. Januar 2021 drohen die zehn noch lebenden ehemaligen US-Verteidigungsminister Regierungsvertretern der Trump-Administration mit "schweren politischen und juristischen Konsequenzen" für den Fall, daß diese die US-Streitkräfte in die Beilegung von Wahlstreitigkeiten einbeziehen.

Der letzte Versuch der "Little Rascals", POTUS 45 aus dem Sattel zu heben?

Nach unserer Beobachtung ist ein amtliches Endergebnis des Wahlausgangs nicht verkündet.

Die zehn noch lebenden ehemaligen US-Verteidigungsminister haben sich in ihrer Amtszeit aktiv als Bedrohung für den Weltfrieden betätigt, indem in ihrer Verantwortung die Geschäfte des Deep State besorgt wurden, indem sie sich im bewußten Zusammenwirken mit dem globalen Prädiktor verschworen haben und damit im Widerspruch zu ihren Amtspflichten gehandelt haben.

Das Meinungsmanifest der zehn noch lebenden ehemaligen US-Verteidigungsminister in der Washington Post vom 3. Januar 2021 beleuchtet deren gefestigte Neigung zur fortgesetzten Erfüllungsgehilfenschaft für den militärisch-industriellen Komplex und somit für die Ziele des globalen Prädiktors.

In Anbetracht der Bedeutung der Vereinigten Staaten in der Welt und in Anbetracht der durch die letzte Administration genährten Erwartung einer dem

Weltfrieden dienlichen Veränderung in der US-amerikanischen Außenpolitik betrachtet die Reichsregierung die vor der Weltöffentlichkeit durch den Tiefen Staat im Zusammenwirken mit dem globalen Prädiktor öffentlich inszenierten Demontageversuche am 45. US-Präsidenten Donald J. Trump mit höchster Aufmerksamkeit; gleicht es doch dem, was die Weltöffentlichkeit seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts als "American Way" des Menschenrechts-, Demokratie- und Freiheitsexports erleben und fürchten gelernt hat.

Die Reichsregierung erkennt in der Amtsführung des derzeitigen US-Präsidenten die konsequente Verwirklichung von Recht und Gesetz unter größtmöglicher Ausnutzung der verfassungsmäßigen Ordnung, um das Volk der Vereinigten Staaten zu schützen und Schaden von ihm abzuwenden.

POTUS 45 hat nach seiner Amtseinführung vor vier Jahren angekündigt, daß er aus der Herrschaft *über* das Volk die Herrschaft *des* Volkes macht. Das bedroht offensichtlich alle Amtsträger, die ihre Eidleistung und Amtsführung dazu instrumentalisiert haben, die Geschäfte des Deep State zu besorgen.

Die zehn noch lebenden ehemaligen US-Verteidigungsminister erwecken mit ihrem Meinungsaufttritt in der Washington Post den Eindruck, als gelte es, die Demokratie vor dem Volk zu schützen.

Sie treten die Flucht nach vorne an, um ihren Kopf aus der Schlinge ihrer Verantwortlichkeit für endlose Wirtschaftskriege des Pentagon zu ziehen. Sie dokumentieren damit vor der Weltöffentlichkeit ihre ungebrochene Meßdiener-schaft für den globalen Prädiktor.

Als ehemalige Verantwortungsträger wurde jeder von ihnen durch die Lücke ersetzt, die er hinterließ. Sie sollten es dabei bewenden lassen.